

Das Gasthaus «Sonne», einst Treffpunkt der «Revoluzzer» (13)

Die «Sonne», 1493 erstmals erwähnt, ist das älteste Gasthaus in Ötikon. Verständlich, dass an der Haabe, wo sich ein ansehnlicher Verkehr abwickelte, eine Stätte zur Verpflegung und Beherbergung nötig war. Als Stäfa 1636 zum Wochen- und Jahrmarktort aufrückte, bekam die «Sonne» Konkurrenz durch das «Rössli» und den «Leuen» (heute Neubau Bank UBS). 1767 kam die «Sonne» an Hans Jakob Brändli, der als Gastwirt am Stäfner Handel beteiligt war und mit 7000 Gulden Busse am meisten von allen Patrioten finanziell bluten musste.

1792 erhielt das Gasthaus ungefähr das heutige Aussehen samt einer vornehmen Innenausstattung im Stil des Rokoko. Der Säulenvorbau mit Terrasse datiert aus der ersten Hälfte des 20. Jhd. Aus der Sonne stammen die Gebrüder Braendlin, die Gründer der Spinnereien in Jona und Uznaberg.